

Die Sächsischen Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 68.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 198.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon 155; Redaktion: Telephon 1722. Eing. Nr. Braubaustr.
Verantwortl. Dr. Walter Ebenleben in Halle a. S.

Zweite Ausgabe

Verleger: Verlags- u. Druckerei-Genossenschaft in Halle a. S., u. in allen größeren Provinz-Druckereien.
Geschäftsstelle in Halle a. S., u. in allen größeren Provinz-Druckereien.

Donnerstag, 9. Februar 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
Telephon-Fax Nr. 11494.
Druck und Verlag von Carl Ziehe in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 8. Februar.

Der Bergarbeiterausstand. Das rheinisch-westfälische Kohlenjudikat in Bochum teilt mit, daß infolge des Bergarbeiterausstandes die frühere Kohlenproduktion auf ein geringes Maß zurückgegangen sei. Der Verband hätte sich jetzt nur durch Zufubehaltung der Lagerbestände einigermaßen aufrecht erhalten werden können; die Bestände gingen aber bald auf die Höhe, infolgedessen in Kaufe dieser Kohde mit einer starken Dämpfung der Beschäftigung zu rechnen werden müsse.
In den 48 Bergwerken des Oberbergamtsbezirks Dortmund und auf der Zeche Rheinpreußen sind Mittwochs 66 585 Arbeiter bei einer Gesamtbeschäftigung von 261 520 angefahren. Mittw. fehlten 194 917 Arbeiter gegen 195 820 am Dienstag.

Se. Maj. der Kaiser stattete am Dienstag nachmittags in Begleitung seines Bruders, des Prinzen Heinrich, des Herzogs Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein und dessen Gemahlin nebst Prinzessin-Louise und der kleinen Prinzessin Viktoria Luise dem Dome einen längeren Besuch ab. Die hohen Herrschaften wurden vom Domkapitelmeister Geheimrat Raschdorff empfangen und geführt. Anwesend waren ferner: Oberbisprediger D. Dr. Dr. Graf Kanitz vom Ministerium des königlichen Hauses, Konstitutionspräsident Steinhausen und Baurat Kleinau. Der Kaiser und die anderen Herrschaften nahmen auch die Gruffirde, die erst später fertig werden wird, ebenso wie die südlich gelegene schmale Kapelle in Augenschein und sprachen ihre volle Anerkennung über den harmonischen, künstlerisch schönen Eindruck des hohen Hauses aus. Mittw. morgen unternahm der Monarch den gewohnten Spaziergang im Tiergarten, besuchte den Reichskongress und empfing um 12 Uhr die Offiziersdeputation des spanischen Dragoner-Regiments Numancia Nr. 11, sowie um 12 1/2 Uhr den Kameruner Bischof Wieler.

Die Rede des Kaisers an den Prinzen Carl von Bourbon bei der Abreise am 7. Februar im königlichen Schloß zu Berlin hat folgenden Wortlaut:

„Das Herz voll Dank gegen Gott, der nachdem er die schwere Bürde, die über Meinem Hause lag, von Unten her abgenommen, Uns so ermöglicht hat, Eurer königlichen Hoheit den Willkommensgruß zu erteilen, herzlich Ich aus ganzem Herzen Eurer königlichen Hoheit hier bei Uns und beglücke in Eurer Erscheinung zu gleicher Zeit den Träger der Krone Eurer Majestät des Königs von Spanien. Seine Majestät hat die Gnade gehabt, Mir die höchste militärische Ehre in seiner Armee zu verleihen, die General-Adjutantstelle, und zugleich Mich zum Chef zu ernennen eines auszuwählenden Regiments des Dragoner-Regiments Numancia, dieses einzigen in der Welt, eines stolzes seines Landes und seines Königs, eines Regiments mit einer hervorragenden Geschichte, das überall, wo es eingesetzt wurde, seinem Ruhm einen großen Ehre gebracht hat seinem König und seinen Vorfahren. Ich bitte Eurer königlichen Hoheit, der Danksagung zu sein, die ich Euch für die bei Eurer Majestät dem Könige für die hohe Ehre, die er Mir erwies hat, und seiner Majestät zu verdanken, daß ich voll und ganz den Stolz empfinde, diese hohe Charge und vor allem dieses stolze Regiment zu befehlen. Die Wünsche aber, die Mich, Mein Haus und Mein Volk betreffen, die kann ich nicht, daß Gott Seine Majestät erheben möge und ihm eine lange und glückliche Regierung zum Wohle seines Volkes und seines Heres verleihen möge, lasse Ich zusammen, indem Ich Mein Glas auf das Wohl seiner Majestät des Königs und seines ganzen Hauses leere.“

Prinz Carl von Bourbon erwiderte mit einem Laich in französischer Sprache; die deutsche Uebersetzung lautet folgendermaßen:

„Eurel! Der herliche Empfang, den Eurer Kaiserliche Majestät der Kaiserin bereitet haben, die zu führen ich die Ehre habe und die gekommen ist, um Eurer Majestät die Marischalls-Uniform und die Uniform eines Obersten des Regiments Numancia zu überreichen, sowie die Begrüßungsworte, die Eurer Majestät die Gnade gehabt haben, an uns zu richten, haben mich tief gerührt und ich spreche meinen lebhaften Dank dafür aus. Seine Majestät der König von Spanien hat mich ganz besonders beehrt, Eurer Kaiserlichen Majestät zu sagen, daß Er glücklich war, diese neue Gelegenheit zu ergreifen, um Eurer Majestät einen neuen Beweis seiner Hochachtung und großen Freundschaft zu geben, und Er hofft, daß diese Freundschaft immer noch wachsen wird zum Besten der beiden Völker. Es ist eine Ehre für die spanische Armee, Eurer Kaiserliche Majestät unter ihren Marischällen zu zählen. Was aber das Regiment Numancia (11. Kavallerie-Regiment) betrifft, so werden alle seine Offiziere und Soldaten in Zukunft stets der Ehre gedenken, die dem Regiment dadurch erwiesen worden ist, daß es dem Kaiserlichen Hause, Eurer Kaiserlichen Majestät als Chef zu haben. Dem Namen des Königs, meines erhabenen Herrschers, trinke ich auf das Wohl Eurer Kaiserlichen Majestät und Eurer Majestät der Kaiserin und auf das Wohlergehen Deutschlands und seines Heres.“

Der Prinz Carl von Bourbon mit den Herren seines Hofes und des Ehrendienstes besuchte Mittwochs vormittags die Gemein-Hausstellung und die Automobil-Ausstellung und folgte später einer Einladung zur Frühstücksstafel bei dem Erbprinzen von Hohenzollern.

Fürst Ferdinand von Bulgarien traf Mittwochs nachmittags um 3 Uhr 16 Min. auf Bahnhoff Friedrichstraße in Berlin ein. Zum Empfangen waren Prinz Friedrich Heinrich und Prinz Heinrich erschienen, sowie der bulgarische diplo-

matische Agent Rifjorow. Eine Kompanie von den Garde-Jütlern erwies auf dem Bahnhoff die Honneurs. Der Fürst nahm in königl. Schloß Wohnung.

Die Erbprinzeßin Luise von Anhalt und Brinzeßin Luise Marie Antoinette trafen Mittwochs vormittags gegen 12 Uhr in Berlin ein und nahmen im königl. Schloß Wohnung. Mittags fand Familienfest beim Kaiserpaar statt.

Zum Erschließung von Bamberg ist der Universitätsprofessor Dr. Friedrich Philipp Albert in Würzburg ernannt worden.

Der Generaladjutant des Großherzogs von Baden, Generalleutnant v. Müller, der in besonderer Auftrag des Großherzogs in Berlin eintraf, wurde Dienstag früh vom Kaiser empfangen.

Das Abgeordnetenhans nahm gestern in dritter Lesung die Kanal-Vorlage an. Bestimmt haben 390 Abgeordnete; für die Vorlage 244, gegen dieselbe 146. (Näheres siehe Parlamentsbericht.)

Ein Deutsch-Schweizerfürst. Ritter Erhard Nisch, geboren am 5. 4. 1882 zu Stolzenhagen, früher im Grenadier-Regiment Nr. 2, hat sich am 24. 1. 05 von der Kolonne bei Gensboblage entfernt und wird seitdem vermisst.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhans.

135. Sitzung vom 8. Februar 1905, 10 Uhr.
Am Ministertisch: v. Sudde, Frhr. v. Rheinbaben, v. Schöberl.

Das Haus ist fast leert.
Auf der Tagesordnung steht die dritte Lesung der Kanalvorlage. In der allgemeinen Debatte vertritt sich **Abg. Gump** (son.) nochmals über das Schleppland. Herr v. Sudde mag das Lob erheben, daß er der Vorlage eine Weisheit verleiht hat, obwohl niemand an dem Werke eine rechte Freude hat. Hinsichtlich der Erschließungsbudgeten hätte die Regierung bestimmte Erklärungen abgeben sollen, dann wäre vielleicht ein größerer Teil der Weisheit für die Vorlage gewonnen.

Abg. v. Armin (son.): Ich habe gestern gegen § 1 getrimmt, um zum Ausdruck zu bringen, daß ich grundsätzlich gegen neue finanzielle Belastungen bin. Die Beschlüsse der Kommission sind aber in zweiter Lesung angenommen und diese Bestimmungen sind so etphelid, daß ich heute für das ganze Werk stimmen.

Abg. Wiemer (fr. Sp.): Wir haben geschlossen für § 1 getrimmt. Der Entwurf ist aber in zweiter Lesung etphelid verändertes worden, und so wird ein Teil meiner Freunde gegen die Vorlage stimmen. Der andere Teil, welcher Vorteile sieht, größer als die Nachteile, und stimmt in der Meinung, daß der Kanal jetzt doch bis Magesburg verlängert wird, für die Vorlage.

Abg. Dr. Friedberg (fr.): Unsere Stellung zur Vorlage ist unverändert. Wir halten zwar Schleppland und Schiffahrtsbudget für Verbesserungen des Entwurfs, werden aber mit verändernden Ausnahmen für den Entwurf stimmen.

Abg. Treiben (Zeit.): Ich gegen die Vorlage. Die Begründung dieses Standpunktes bleibt bei der im Hause herrschenden Unruhe unverständlich.

Abg. Gahens (Zeit.) behauptet die Nichtaufnahme der Kanalstrecke der Weiler und Weiler in die Vorlage.

Abg. Broemel (fr. Sp.): Wir könnten es uns leicht machen und gegen den Entwurf stimmen, weil er auch ohne uns angenommen wird. Als gemäßigter Politiker aber können wir für die Vorlage (Aachen rechts) ohne damit unsere Weisheit preiszugeben.

Abg. Gattfelder (Zit.) ist trotz einiger Bedenken für die Vorlage.

Abg. Dahlen (fr.) empfindet geringes Bedauern über die Lage, Laß und Saar.

Abg. v. Kardorff (son.): Niemand ist mehr durchdrungen von der Bedeutung des Bundes der Landwirte als ich. Zur Zeit des Fürsten Bismarck, der als ersten und vornehmsten Grundpfeiler die Gründung einer bündelnden Landwirtschaft angeseht hatte, konnte die Landwirtschaft vertrauensvoll zur Regierung aufstellen in der Annahme, die Regierung werde ihre Interessen wahrnehmen. (Achtung rechts.)

Meiner Meinung nach ist es ein großes Verdienst des Bundes der Landwirte, die Landwirtschaft fertig aus ihrer Verlagerung ausgeht zu haben, (Achtung rechts.) Zustimmung rechts) und ist ein großes Verdienst des Bundes der Landwirte, eine Organisation geschaffen zu haben, die sich in vielen Fällen ganz vorzüglich bewährt hat. (Achtung rechts.) Aber, nun kommt das Aber. (Achtung rechts.) Die Herren vom Vorstand des Bundes der Landwirte scheinen doch einermaligen an Selbstüberhebung zu leiden. (Achtung rechts.)

Einmalig ist die Gefahr der Selbstüberhebung des Bundes der Landwirte hat es ja vor Jahren offen ausgesprochen, alle Parteien des Deutschen Reichstages müßten von der Selbstüberhebung schwinden, und es müßte eine große agrarische Partei gebildet werden unter Leitung der Führer des Bundes der Landwirte. (Widerpruch rechts.) Meine Partei hat ihre Aufgaben durchaus erfüllt, ein Bündnis zwischen der national-liberalen und der deutsch-fortschrittlichen Partei zu sein.

Präsident v. Arndt: Ich möchte doch bitten, ein bißchen auf unter Thema zu kommen. (Achtung rechts.)

Abg. v. Kardorff (fortgesetzt): Wenn die Herren vom Vorstand des Bundes es mir angedeutet haben, daß eine separate Organisation gegen den Kanal in ihrer Weise zu machen, so habe ich das nicht gerade als ein glückliches Vergehen des Bundes gehalten. Man kann als Kattator den Beschäftigungsanweis bezüglich erbracht haben und doch den Beschäftigungsanweis als Politiker noch schuldig sein. (Achtung rechts.)

Wenn wir nach den Verhältnissen des Bundes der Landwirte verfahren hätten, befragen wir jetzt kein Landbesitzer. (Achtung richtig links.) Es würde die Gefahr bestehen, daß der Caprivische West jetzt wieder im Ministerium umginge. (Achtung richtig links.) Ich habe in meinem parlamentarischen Leben gelernt, daß

das konstitutionelle Leben auf Kompromissen beruht. Nachdem uns die Staatsregierung so weit entgegengekommen ist, wollen wir den Kanal annehmen. Herr Dr. Kahn glaube an nicht, daß er bei seiner Rede die Weisheit der deutschen Nation hinter sich hatte; höchstens daß die Weisheit im Zirkus Busch. (Achtung links.) In wiederholte, nur durch ein Bündnis zwischen Landwirtschaft und Industrie kann etwas erreicht werden, und erinnere an das alte Wort des Fürsten Bismarck: „Seid einzig einzig! einzig! Einigkeit!“

Ein Schlußantrag wird abgelehnt.

Abg. Krauß (fr.) ist gegen die Vorlage. Man solle das Geld nicht in unrentablen Kanälen, sondern lieber in Eisenbahnen anlegen. (Der Redner spricht so eingehend, daß ihm schließlich laute Schluß-Beifall zuzuschlagen.)

Abg. Dr. Kahn (Bund der Landwirte): Ich habe Herrn von Kardorff für das freundliche Urteil über den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen. (Achtung richtig.) Großhandel, Industrie und Fabrikarbeit sind zu großen Vereinigungen zusammengekommen, da dürfen auch die Landwirte nicht zurückbleiben. (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Ich habe Herrn von Kardorff für den Bund der Landwirte, das ihm aber der Bund seine Weisheit bereits erfüllt? (Achtung links: Ja! rechts: Nein!) Die Frage ist um Standpunkte der Landwirtschaft zu beurteilen.

größtem Noth treibt Freund Söder als Greis. (Große Veretterte.) Die wahren Gewissens- und Glaubensfreiheit nicht für einzelne Religionsgewaltigen, sondern für das gesamte Volk. (Geleitete redet. Heißel b. d. S.)

Hg. Dr. Müller-Meinings (Fr. Sp.) Die Behandlung der Diffidenten ist nach meiner Meinung ein Blausage für die Staatskirche. Schon deshalb stimmen wir für den ersten Teil des Tolerationsgesetzes. (Schallende Geleitete.) Hier habe ich ein katholisches Gebetbuch für Mütter. Dies Buch ist in einem angenehmen katholischen Sprache erschienen und hat das Recht, das Papst der Heiligen des Papstes Leo XIII. zu führen. (Soll ich hier auch ein Buch für Mütter und Mütter für eine katholische Mütter. Sehr richtig! Hr. Müller-Meinings hat eine und nimmer gläubigste Mütter! (Sehr richtig! Im Jentz.) Nur fällt ich, daß Hg. Baden trotz seiner weitläufigen Rede gar nicht von dem zweiten Teile des Gesetzes gesprochen hat. Wir müssen doch seine Motive kennen, die wir einer Kommissionsberatung zuwenden. Wasden aber gar nicht, was hinter dem Antrage steht. Den dritten Teil des Gesetzes bitte ich ohne Kommissionsberatung abzulehnen. (Beifall links.)

(Als Redner die Zeitlinie verläßt, ruft ihm der Hg. Göber (Zentr.) zu: „Bereiten Sie das Gebetbuch nicht!“ Große Geleitete! Der Hg. Dr. Müller führt sich, hält es und will es dem Hg. Göber überreichen, dieser lehnt es unter der Beifall des Hauses ab.) Hg. Göber (Zentr.): Die Ansicht, daß unter Antrage gegen den Protektionismus getrieben sei, ist ein Irrtum. Der Reichstag hat seiner Zeit mit großer Mehrheit den Antrag angenommen und auch die gegenwärtige große Zeit die Anerkennung nicht verweigert. Dieser Irrtum ist ein Irrtum, der sich nicht aufheben läßt. Die nationale liberale Presse hätte entgegenkommender gezeigt, heute als jetzt die nationale liberale Fraktion, und meine, hinsichtlich der Toleration seien Wiedergang, Sachsen und Braunschweig die rüchdigen Länder. Das Haus verläßt sich. Donnerstag 1 Uhr: Handelsverträge. Schluß nach 6 Uhr.

Die Lage in Rußland.

Maxim Gorki wird nicht freigelassen werden, da erweisen sein soll, daß er revolutionäre Reden an die Arbeiter zur Aufhebung gegen die Regierung gehalten hat. Auch ein Mitglied des Petersburger Gemeinderats soll für sich kompromittiert sein. Bei einer Hausung in seiner Wohnung fand die Polizei den Vorlaut einer Proklamation, die an die Truppen gerichtet werden sollte.

Der Uskand in Watum dauert an; auf Weisung der Schöden werden die Geschäfte und Wägen wieder geöffnet. Die Garnison ist vertrieben worden. Gegen den Vorstand der Arbeiter-Gesellschaft wurde ein Verbot erlassen. In einer gemeinsamen Versammlung der Arbeiter in Loba wurde beschlossen, den Arbeitern den schuldigen Arbeitstag zu bewilligen, falls die Ausständigen die Arbeit sofort wieder aufnehmen, und denjenigen Arbeitern, welche weniger als 3 Rubel die Woche verdienen, ihren Lohn um 15 Prozent, denjenigen, die weniger als 4 Rubel verdienen, den Lohn um 12 Prozent und denjenigen, die weniger als 5 Rubel verdienen, den Lohn um 10 Prozent zu erhöhen. In dem Gesamtlohn der Arbeiter wird der Lohn um 15 Prozent erhöht werden. Nach amtlichen Angaben übersteigt die Zahl der in Warschau, Petersburg und Moskau bei den Arbeiter-Gesellschaften nicht 100; daraus geht hervor, daß die Tatsachen in der ausländischen Presse übertrieben sind. — Meldungen, daß sich der Zustand in Petersburg weiter ausgereizt habe, sind unwichtig.

Der Krieg in Ostasien.

Aus dem mandchurischen Hauptquartier wird berichtet, daß die Russen verschiedene Teile der japanischen Linien am Montag nachts besetzten und daß keine Abteilungen russischer Infanterie an mehreren Punkten zum Angriff übergingen; alle wurden jedoch zurückgeschlagen. Die Russen bemerkten sich weiter in der Richtung auf Wandajuangho, Nienghun, Tschentschewo und Gotschimo.

Der englische Dampfer „Gaitch“ mit Kohlen nach Madras abgegangen. Der Dampfer „Gaitch“ mit Kohlen nach Madras abgegangen. Der Dampfer „Gaitch“ mit Kohlen nach Madras abgegangen.

Inseln.

Deckersee-Ungarn.

Der Kaiser empfing Mittwochs nachmittag in Wien den Großen Erzherzogs in Audienz, welche eine Stunde währte. Graf Andrássy berichtete über die bisherigen Verhandlungen mit den Russen. Eine Entscheidung ist noch nicht getroffen. Graf Andrássy bleibt in Wien und wird Donnerstags mittwochs wieder zur Audienz erscheinen.

Schweden.

Ausübung der Regierungsgewalt durch den Kronprinzen. Da der König genötigt ist, die Krone zu verlassen, ist die Regierungsgewalt auszuüben, hat er die Regierung der vereinigten Königreiche in die Hände des Kronprinzen gelegt.

Das „Schwedische Telegammubureau“ teilt mit, daß König Oskar nicht krank ist, sondern sich nur zu schwach fühlt, unter den gegenwärtigen schwierigen Verhandlungen die Regierung zu führen und deshalb gebräut, für einige Zeit in Selbstisolation Erholung zu suchen.

Belgien.

Kohlenpreise. Der Uskand hat Dienstag, wie sich jetzt übersehen läßt, eine beträchtliche Ausdehnung genommen. Die Zahl der Streikenden dürfte mit 50 000 über zu niedrig gegriffen sein. In zwei bis drei Tagen wird die Zahl der Streikenden voraussichtlich auf 80 000 angewachsen sein. — Im Mittelbecken von La Louviere nimmt der Uskand zu, von 22 000 Arbeitern feiern 12 000; im Becken von Charleroi steigt die Zahl der Ausständigen auf 25 000. — Die Glasfabriksarbeiter in Charleroi beschließen in einer Versammlung am Dienstag endgültig die sofortige Streikannahme der Arbeit.

Uskand.

Zum Attentat auf den Senatsprokurator. Bezüglich des Wortes an dem Senatsprokurator Johnson melden die Spektatorblätter, daß der Senat in Johnsons Zimmer alle sieben Redatoren seines Kammerredners abgehört hat. Hieran öffnet der im Zimmer in Vorree gefesselte Geheimpolizist die Tür und ließ ihn ins Zimmer gehen, während er sich zurückzog, seinen Revolver von neuem mit feinen Patronen. Jetzt kam der Sohn von Johnson, das ist ein anderer Uskand, und ließ sich ebenfalls öffnen der im Zimmer in Vorree gefesselte Geheimpolizist die Tür und ließ ihn ins Zimmer gehen, während er sich zurückzog, seinen Revolver von neuem mit feinen Patronen. Jetzt kam der Sohn von Johnson, das ist ein anderer Uskand, und ließ sich ebenfalls öffnen der im Zimmer in Vorree gefesselte Geheimpolizist die Tür und ließ ihn ins Zimmer gehen, während er sich zurückzog, seinen Revolver von neuem mit feinen Patronen.

Serbien.

Die Ministerkrisis beigelegt. Da alle Differenzen beigelegt sind, hat das Kabinett in Belgrad das Demissionsgesuch zurückgenommen und bleibt im Amte. Damit ist die Ministerkrisis beigelegt.

Marokko.

Antwort des deutschen Reichsanklegers. Die „Soll. Ztg.“ meldet aus Tanger vom 7. d. Mts.: Auf eine Aufforderung an den Reichsankleger gerichtete Petition der deutschen Kolonie traf die Antwort ein, die den

Unterzeichneten durch die Gesandtschaft vertraulich mitgeteilt wurde. Diefelbe befand, soweit ihre Berücksichtigung gestattet ist, daß zurzeit kein Grund vorliegt, die Sage Marokko für besonders bedrohlich zu halten, daß aber im Falle wirksamer Gefahr für Leben und Eigentum von Reichsangehörigen die nötigen Schritte zum Schutze getan würden. Die Antwort scheint im Gegensatz zu Landdornes Note mit Befriedigung von den Unterzeichneten aufgenommen zu werden.

Aus Nah und Fern.

Die geplante Verlobung der Prinzessin Clementine mit dem Prinzen Viktor Napoleon. Prinz Louis Napoleon ist mit Prinzessin in Paris eingetroffen und begibt sich nach Brüssel, um dort beim Könige einen letzten Schritt zu unternehmen, um dessen Einwilligung zur Verlobung der Prinzessin Clementine mit dem Prinzen Viktor Napoleon zu erlangen. Wie es heißt, wird Prinz Louis die Verlobung des Prinzen überbringen, daß Frankreich an der Verlobung eines französischen Prinzen mit einer belgischen Prinzessin keinen Anstoß nehme, wie es aus Frankreich an der Vermählung des Herzogs von Orleans mit einer österreichischen Erzherzogin keinen Anstoß genommen habe.

Die Lage des deutschen Reichstages findet in diesem Jahre in Stuttgart statt, und zwar voraussichtlich am 27. Mai die Sitzung des Gesamtvorstandes, und am 28. Mai diejenige der Generalversammlung.

Als Graf Hüder in einer von seinen Freunden vorgelesen werden einvernehmlich in Berlin trotz ausdrücklichen Verbotes des amnestierenden Polizeipräsidenten seine Rede begann, sich ihm der Hauptmann von einem Stützmann zur nächsten Polizeiwache bringen. Nach Schluß der Versammlung marschierten die Teilnehmer in geschlossenem Zuge zur Polizeiwache, wo sie die Straßensperre des Oranien verlangten, der indessen eine Viertelstunde vorher entlassen worden war. Graf Hüder, der das Redeverbot als eine persönliche Beleidigung durch den Polizeipräsidenten von Bismarck aufweist, hat in einem Schwereidgeschehen gegen dieses Vorgehen protestiert.

Verhaftung eines Deutschen in Petersburg. Der hier sehr bekannte Kaufmann Friedrich Koch, deutscher Reichsangehöriger, Redaktionsrat von „Gedank“, ist vor einigen Tagen verhaftet worden. Die Festnahme geschah des Nachts. Nähere Gründe dafür sind nicht bekannt, sie dürften jedoch politischer Natur sein.

Gedrama. Gestern mittags ereignete sich im Bureau des Justizrats Bismarck ein in seiner Bekleidungsstücke zu einem Ausräucher zugereicher Kaufmann über aus Wägen sein vierjähriges Schändchen, das in Folge der Erziehung der Waise ausgeprochen worden war, und darauf sich selbst.

Eisenbahnverletzte. In Rom wurde ein Eisenbahnverletzte durch einen Unfall getötet. Die Eisenbahnverletzte durch einen Unfall getötet. Die Eisenbahnverletzte durch einen Unfall getötet.

Amnationsbote. In Venedig (Venedig) wurde gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Waisenkinder. Die Erntearbeiter (Belgien) wurden gegen die Wohnung eines Gubenarbeiters eine Dynamitbombe geworfen, wodurch dieser schwer verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Breslau, 8. Febr. Die aus Jahre gemeldet wird, werden von den oberflächlichen Grubenverhältnissen größere Trupps galizischer Arbeiter zur Anstellung in den Bergwerken angeworben.

Kattowitz, 8. Febr. Die Ausständigen in Cosmonie fordern außer der achtundzwanzigsten Schicht die Entlassung von Uskändern aus den Betrieben. Gestern hielten die Fabrikbesitzer und Generaldirektoren unter dem Schutze von 200 Soldaten eine zweiwöchentliche Konferenz ab, in welcher diese Forderungen abgelehnt wurden. Gestern trafen in Kattowitz mehr als 500 Personen aus Cosmonie ein.

Dessa, 8. Febr. Gestern wurde in Kottow am Don ein Arbeiter der Maschinenfabrik umweit der Verhältnisse von einigen Unbekannten überfallen und durch Dolchschläge ermordet. Der ermordete Arbeiter stand im geheimen Dienste der Polizei und hatte durch seine Angehörigen viele Arbeiter ins Gefängnis gebracht. Von den Wärdern fehlt jede Spur. Man nimmt an, daß der Arbeiter auf Befehl der revolutionären Partei befehligt worden ist.

Wien, 8. Febr. Wie an ausländischer Stelle verlautet, befehligt es sich, daß im Handelsverträge mit Deutschland Besorgnis für den Fall der Fortsetzung zwischen Österreich-Ungarn getroffen ist.

Petersburg, 8. Febr. Hier ist man der Ansicht, daß das Attentat in Selingfors vielleicht ein Akt der Privatrage sei, jedenfalls sei ein Komplott ausgeschlossen.

London, 8. Febr. „Daily Telegraph“ meldet aus Petersburg, daß der Jar eine Art von Volkserhebung sicher eintreten wird. Diese Informationen erhielt der Korrespondent des Blattes von einem der höchsten russischen Staatsbeamten. Die russische Volkserhebung wird den besonderen russischen Verhältnissen angepaßt sein. Der Zeitpunkt, wann die Volkserhebung einbreiten und welche Machtbefugnisse sie besitzen wird, ist noch nicht festgesetzt.

London, 8. Febr. Aus Japan hier eingetroffene Telegramme berichten, daß die Gerüchte über den Tod Aurovis durch Begräbnung entbehren. Der englische General Samilton, der nach England zurückgekehrt, ist vor seiner Abreise noch nach Korea empfangen worden.

London, 8. Febr. Der Parlamentssekretär der Admiralfleet, Freeman, sagte in einer Rede, die er in Grimby hielt, man könne die große Gefahr, die nach der Abreise von unteren deutschen Fraktionen hervorrief, nicht übersehen; unsere Flotte ist lediglich zur Verteidigung bestimmt. Ihre Verteidigung muß mit gebührender Mühe auf die Flotten der anderen Länder, jedoch in freundschaftlicher Weise, aufrecht erhalten werden.

New-York, 8. Febr. Der Senat beschloß die Errichtung zweier neuer Staaten, die aus den Territorien von New-Mexico und Colorado zusammen mit dem Indianer-Territorium gebildet werden sollen.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

Waisenkinder auf Grund der Berichte der Deutschen Gesandten in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Freitag, 10. Februar: Beifall, leuchtend. Samstag, 11. Februar: Wenig verändert, nahe Null, spärlich. Sonntag.

